

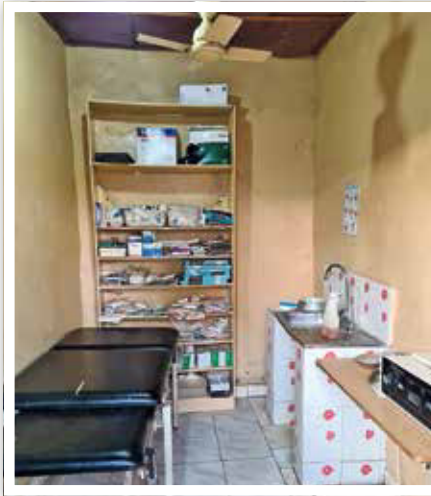
Bitte um Spenden

GBG e.V. – aktiv für bessere Gesundheitsversorgung in Gambia

Seit nunmehr 20 Jahren fördert der Rangsdorfer Gesundheit und Bildung Gambia e. V. bedürftige Personen sowie lokalen Unternehmen und Organisationen in dem kleinen, westafrikanischen Land. Gerade in Bezug auf Gesundheit ist das nicht einfach und gleichzeitig individuell immer wirkungsvoll: Moskitonetze ersparen Arztkosten und retten vor allem Kleinkindern das Leben, Zahngesundheit-Vorsorge mindert u. a. Karies und seine Begleiterscheinungen, Unfallfolgen können gemildert werden, Medizin bei chronischen Krankheiten verbessert Lebensqualität und erhält die Arbeitskraft.

Die größte Herausforderung

Medizinische Kosten sind schwer zu planen, fallen oft von jetzt auf gleich an und übersteigen regelmäßig die Leistungskraft der betroffenen Familien. Der GBG e. V. spart deshalb Spenden in einem Medizinischen Fonds an, die dann im Notfall schnell bereitstehen. Gerade bei Unfällen ist schnelles Handeln entscheidend. Daneben gibt es auch fest gebundene Spenden, z. B. für die Zahngesundheitsaktionen sowie für die Malariabekämpfung. Denn solange es keine durchschlagende Malariaprävention gibt, sind die Kliniken in jeder Regenzeit mit schweren Fällen ausgelastet. Für den GBG ist dann die Frage, wie viele Spenden schon bereitstehen, um vor allem für die Kinder die Behandlungskosten übernehmen zu können. Medizinische Spenden für den GBG e. V. retten Leben – das ist ein ganz klar beleg-



Fotos: Gesundheit und Bildung Gambia e. V.

ter Fakt. In den letzten drei Jahren konnte der Verein mehr als 120 schwere Malariafälle übernehmen, dazu Diabetes-Langzeitbetreuungen und mehrmals die Langzeitbetreuung für Brandopfer, um nur einige Beispiele zu nehmen. Der Verein unterstützt seit 2019 insbesondere eine frauenzentrierte Nachbarschaftsklinik in Kunkujang Keitaya. Warum? Weil 70 % der weltweiten Fälle von Müttersterblichkeit im subsaharischen Afrika auftreten – und gleichzeitig die Anzahl der Fälle konstant zurückgeht. Das ist ganz oft solchen kleinen, lokalen Kliniken zu danken, die Regionen abdecken, wo staatliche Häuser fehlen.

Aktuell bittet GBG e. V. um Spenden für drei sehr wichtige Anliegen:

- Zum einen hat der Verein gerade für das Befüllen von Sauerstoffflaschen gespen-

det, die insbesondere für schwächelnde Neugeborene benötigt werden – ca. 55 Euro kostet eine Flaschenfüllung. Wir würden diese Aktion gern wiederholen. Spenden sehr gerne mit Stichwort „Sauerstoff“.

- Zum zweiten hat die Regierung die Kliniklizenzgebühr fast vervierfacht – sie liegt jetzt bei knapp 850 Euro jährlich. Spenden sehr gerne mit Stichwort „Kliniklizenz“.
 - Und zum dritten benötigt der Krankenwagen aufwändige Instandhaltungsmaßnahmen, bedingt durch Klima und schlechte Straßen. Spenden sehr gerne mit Stichwort „Krankenwagen“.
- Keine Spende ist zu klein, keine Spende ist zu groß. Helft mit, einen sicheren Start in die Mutterschaft für Frauen in Gambia zu ermöglichen:
- Gesundheit und Bildung Gambia e. V.
IBAN: DE43 1605 0000 3637 0007 16 (Sparkasse Potsdam Mittelmark)
 - Paypal (als Freund)

Mehr zu allen medizinischen Vereinsprojekten auf der Webseite

Gesundheit und Bildung Gambia e. V.



ANZEIGEN

**IMPRESSUM ALLGEMEINER ANZEIGER
FÜR RANGSDORF, GROSS MACHNOW UND KLEIN KIENITZ**

Herausgeber, Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin

Verantwortlich für den Gesamthalt: Ines Thomas

Erscheinungsweise:
Der „Allgemeine Anzeiger“ erscheint mindestens einmal monatlich mit einer Auflage von 5.100 Exemplaren und wird kostenlos an die Haushalte im Gemeindebereich verteilt.

Vertrieb: DVB

Bezug:
Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des genannten Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis möglich.

Verantwortlich für den Inhalt der Mitteilungen der Gemeindeverwaltung:
Gemeinde Rangsdorf – Der Bürgermeister
Seebadallee 30, 15834 Rangsdorf

Die nächste Ausgabe erscheint am **8. August 2026**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **24. Juli 2026**.

